



Protokoll der 14. ordentlichen Genossenschaftsversammlung vom 14. Mai 2018

Ort und Zeit	Gemeindesaal Zuschg, Schaanwald, Montag, 14.Mai 2018, 19.00 bis 21.15 Uhr	
Teilnehmende	Vorstand	Manfred Kieber, Vorsitzender Nicole Schädler-Marock, stellvertretende Vorsitzende Hermann Matt, Kassier Claudia Robinigg, Gemeinderätin Peter Mündle, Schriftführer, Protokoll
	Mitglieder	Insgesamt 59 stimmberechtigte Mitglieder (gemäss Eintrittskontrolle und Stimmkarten)
Entschuldigt:	Stephanie Robinigg Martina Nipp-Brändle Misha Ritter Peter Malin Bruno Meier Evi Meier GerhardMeier Meier Wolfgang, Meier Eveline, Meier Christian Meier Michael Allemann Janine	Senti Haralde Senti Johannes Oehri Maria Meier Livio Batliner Thomas Oehri Marcel Baumgartner Rita Sieber-Matt Karin Plorer-Matt Martina Leonardi Gretel Bühler Johann Allemann Armin



1. Begrüssung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden zur 14. ordentlichen Generalversammlung der Bürgergenossenschaft (GV-BüG) im Zuschg, davon namentlich den Vorsteher Freddy Kaiser, die Vertreter des Gemeinderats und die Vorstandsmitglieder der Büg.

Es sind 59 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Es wurden keine schriftlichen Anträge gestellt.

Auf Antrag des Vorsitzenden beschliesst die Versammlung, die erforderlichen Abstimmungen mit Handerheben zu entscheiden.

Beschluss: einstimmig

2. Wahl der Stimmenzähler

Die beiden vorgeschlagenen Stimmenzähler

- Herbert Fehr und
- Marco Condito werden einstimmig gewählt.
-

3. Genehmigung des Protokolls der 13. ordentlichen Generalversammlung vom 30.05.2016

Beschluss:

- Das Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 15.05.2017 wird einstimmig genehmigt. Seitens der Versammlung wurde bereits im vergangenen Jahr angeregt, künftig das Protokoll früher und nicht erst mit der Einladung zur nächsten GV den Mitgliedern zur Information vorzulegen. Dazu informiert der Vorsitzende, dass zwischenzeitlich die Homepage aufgeschaltet ist und das Protokoll nach Bereinigung durch den Vorstand in der Homepage vorliegen werde. Künftig ist vorgesehen, das Protokoll nicht mehr mit der Einladung zur GV zu versenden.

4. Geschäftsbericht 2017

Manfred Kieber, Präsident des Vorstandes der BüG, informiert ausführlich über die Vorstandstätigkeiten des vergangenen Geschäftsjahres 2017. Über die folgenden Themen berichtet der Vorsitzende im Einzelnen:

- Vergabekommission
- Dietmar Kaiser AG Baubeginn
- Bodentausch Arbeitszone Böscha Gebr. Bühler AG
- Boden- bzw. Landerwerb Grundverkehrsgesetz
- Registrierung Unterlagen Büg
- Homepage
- Regelung von 2004 – Zusammenwirken Gemeinde - Büg
- Schutzwald, Jagt Problematik



- Vergabekommission:

Der Vorsitzende und Nicole Schädler-Marock sind Mitglieder der Vergabekommission Mauren. Im 2018 ist die Verpachtung der landwirtschaftlich genutzten Grundstücke turnusgemäss neu vorzunehmen. An zwei Sitzungen der Vergabekommission wurden die Vorschläge der Gemeinde diskutiert. die Anträge/Vorschläge der Gemeinde wurden von den Vertretern der BÜG unterstützt.

- In der Einladung zur letztjährigen GV wurde darüber informiert, dass jeder in der Gemeinde Mauren wohnhafte Gemeindebürger mit einem eigenen Haushalt berechtigt ist, Pachtboden für den Eigenbedarf zu bewirtschaften. Im Zuge der Neuverpachtung hätten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger eine Bedarfsmeldung einreichen können. Es ist in dieser Hinsicht lediglich ein Interesse angezeigt worden. Allerdings steht der Aufwand in keinem Verhältnis zum Nutzen. Aus diesem Grund wurde dem Interessenten eine Absage erteilt.

Eine „Ausnahme“ betrifft Jo Frick, ehemaliger Mitarbeiter bei der AGRA in Mauren, er hat eine Teilfläche von dem von der AGRA gepachteten Boden übernommen. Er hat dieses Grundstück kultiviert und verschiedenes Gemüse angepflanzt. Er sehe sich als eine Art Versuchsbetrieb für die AGRA, indem er sehr viele Sorten Gemüse und Salate anbaue und so das Mögliche erkunde. Seitens der Gemeinde und der BÜG wurde die HPZ gebeten, mit Jo Frick einen Pachtvertrag abzuschliessen, welcher sich an das Reglement für die Verpachtung von Grundstücken abstützt.

- Dietmar Kaiser AG:

Die Dietmar Kaiser AG hat 2016 eine Parzelle im Baurecht erworben. Zur Realisierung der Betriebsstätte hat die Kaiser AG auch Grundstücksflächen der BÜG im Baurecht übernommen. Die Baurechtsverträge sind allseits akzeptiert und unterzeichnet. Die Bauarbeiten für die Hochbauten haben mit dem Spatenstich im April 2018 begonnen.

- Bodentausch Arbeitszone Böscha Gebr. Bühler AG:

Auf Antrag der Gemeinde und der Gebr. Bühler AG hat der Vorstand der BÜG einem flächen- und wertgleichen Tausch in der Arbeitszone Böscha zugestimmt. Vom Grundstück Parz. Nr. 1552 wurde eine Teilfläche mit der Parz. 3383 abgetauscht. Gleichzeitig wurde ein wert- und flächengleicher Tauschvertrag mit der Gemeinde vereinbart.

- Boden- bzw. Landerwerb Grundverkehrsgesetz:

Gemäss Art. 4 des Grundverkehrsgesetzes können offensichtlich Bürgergenossenschaften keinen Landerwerb tätigen. Dies entspricht nicht mehr der in der Vergangenheit gelebten Praxis. Ohne Gesetzesänderung sind künftig Bürgergenossenschaften nicht mehr legitimiert, Grundstücke jeglicher Art zu erwerben.

Die viel beschriebene Abstimmung der Bürgergenossenschaft Eschen hat dazu geführt, dass die Bemühungen, eine Gleichstellung mit den Gemeinden zu erreichen, bis auf weiteres zurückgehalten werden.

- Registrierung Unterlagen BÜG:

Die Registrierung der vorhandenen Bürgergenossenschaftsunterlagen ist aufwändiger als vorgängig angenommen. Es wird deshalb noch etwas Zeit in Anspruch nehmen, bis diese abgeschlossen ist und präsentiert werden kann.



- **Homepage:**

Die Homepage der Bürgergenossenschaft Mauren ist fertiggestellt. Es wird nun laufend Aktuelles aufgeschaltet. Die Seite ist abrufbar unter: www.buergergenossenschaft.li

- **Regelung von 2004 – Zusammenwirken Gemeinde – Bög**

An der GV 2017 hat der Vorstand dahingehend informiert, dass die Regelung vom Juni 2004 zwischen der Gemeinde und der Bürgergenossenschaft für die Dauer von 15 Jahren gültig ist und somit im 2019 ausläuft, sofern keiner der Vertragspartner die Regelung kündigt, verlängert sich die Regelung stillschweigend um weitere 5 Jahre.

Auf Wunsch/Antrag der Gemeinde hat sich der Vorstand der Bög zusammen mit der Gemeinde Gedanken über den Sinn und Zweck der Bög im Allgemeinen gemacht. Die intensiven Diskussionen und rechtlichen Abklärungen sind und waren anspruchsvoll und werden unter dem Traktandum 12 „Diskussion über die Auflösung der Bög bez. deren Vorsetzung“ diskutiert.

- **Schutzwald, Jagd Problematik:**

Im vergangenen Jahr war es den Förstern unseres Landes ein grosses Anliegen auf die unhaltbare Situation betreffend Schutzwald hinzuweisen. Die Regierung wurde in einem Schreiben aufgefordert, Massnahmen einzuleiten, welche dazu geeignet sind, die Bemühungen um einen gesunden Schutzwald zu unterstützen, will heissen, dass die gesetzlichen Bestimmungen, welche vorhanden und dazu geeignet sind, die erforderlichen Massnahmen zu lancieren, rigoros umzusetzen. Die Regierung hat eine Arbeitsgruppe gebildet, in welcher die Forstbetriebe, die mit der Thematik befassten Amtsstellen des Landes, die Genossenschaften und die Jägerschaft vertreten sind.

Kürzlich wurde in dieser Angelegenheit der Vorstand der Bög von Vertretern der Jägerschaft (aktive Jäger aus Mauren) informiert. Dabei zeigt sich, dass das Problem Schutzwald latent vorhanden ist. Eine wirklich zielführende Lösung des Problems sich jedoch schwierig erweist. Dass die Forstwirtschaft als Verantwortliche für die Schutzwälder und die Jäger nicht immer die gleichen Interessen haben und verfolgen liegt in der Natur der Sache. Die beiden Jagdvertreter Christof Meier und Philipp Schafhauser wären bereit, ihre Ausführungen anlässlich einer separaten Informationsveranstaltung vorzutragen.

Die Gemeinde und die Bürgergenossenschaft Mauren sind mit dem Antrag an die Regierung gelangt, geeignete Massnahmen für die natürliche Verjüngung des Schutzwaldes zu ergreifen. Die Regierung hat dazu Stellung bezogen. Sie hält fest, dass die natürliche Waldverjüngung die Voraussetzung für die Sicherung essentieller Waldfunktionen darstellt. Um dieses Ziel zu erreichen sei es unumgänglich die Wildbestände massiv zu reduzieren. Als erste Massnahmen wurden die Abschusszahlen gegenüber dem Vorjahr um 20% erhöht. Zudem wurden die Jagdzeiten in der Verordnung angepasst und allenfalls bei Bedarf weitere jagdkundige Personen zur Erreichung der Ziele weitere Abschüsse in Aussicht gestellt.

Inwiefern die Bürgergenossenschaften als Waldeigentümer in dieser Sache Verantwortung übernehmen könnten oder müssten, ist derzeit völlig offen.



Der stellvertretende Vorsitzende dankt dem Vorsitzenden für den umfangreichen Geschäftsbericht.

Entscheid: Auf Antrag der stellvertretenden Vorsitzenden wird der Geschäftsbericht des Vorsitzenden einstimmig genehmigt.

5. Projekt Bodenbank, Zwischenbericht

Vorsteher Kaiser erläutert, dass die Gemeinde Mauren Gespräche mit Mitarbeitern der Regierung Ressort Bau und Mitarbeitern des Amtes für Infrastruktur betreffend die Zonierung für die Umsetzung des Bodenbankprojekts im Gemeindegebiet Gampelutz geführt hat. Zwischenzeitlich habe sich nicht sehr viel Neues ergeben. Die Gemeinde erwartet noch vor, jedoch spätestens nach den Ferien eine Antwort der Regierung.

6. Heilpädagogisches Zentrum – Erweiterung – Neugestaltung Zufahrt.

Wie an der letzten GV ausführlich informiert und von der GV beschlossen, wird das HPZ den Erweiterungsbau verwirklichen. Die Zufahrt zum neuen Wohnheim und zur AGRA benötigt etwas mehr Verkehrsfläche als ursprünglich geplant. Es wird deshalb marginale Änderungen in den Baurechtsverträgen geben. Es wird lediglich zu einer flächen- und wertgleichen Grenzanpassung kommen. Der Vorstand wird abschliessend den Vertrag in Zusammenarbeit mit HPZ und Gemeinde anpassen.

7. Homepage –Neugestaltung

Nach einigen Verzögerungen ist die Homepage zwischenzeitlich aufgeschaltet und kann unter www.bürgergenossenschaft.mauren abgerufen werden.

8. Kassabericht 2017

Hermann Matt präsentiert den Kassabericht 2017. Die Bilanz weist einen kleinen Gewinn von CHF 1662.61 aus (Vergleich Vorjahr Gewinn CHF 934.94). Die Abrechnung weicht vom Budget ab. Anstelle des budgetierten Verlustes von CHF 5'070.- resultiert ein Gewinn von 1'662.61. Der Hauptgrund für die Abweichung ist vor allem auf die noch offene Abrechnung für die Homepage zurückzuführen. Mit diesem Gewinn resultiert neu ein Genossenschaftsvermögen per 21.12.2017 von CHF 74'877.40.



Von den Revisoren wurde angeregt, dass künftig der Jahresabschluss auf das Kalenderjahr erfolgen sollte und die gängige Praxis damit abgelöst werden sollte. Künftig erfolgt der Rechnungsabschluss auf jeweils Ende Jahr.

Die Abrechnung wurde von den Revisoren überprüft. Martin Lampert, Revisor verliest den Revisionsbericht und empfiehlt der Versammlung den Kassabericht zu genehmigen und dem Kassier die Entlastung zu erteilen.

Beschluss:

- Einstimmige Entlastung des Kassiers und Abnahme der Rechnung 2017.
- Dem Kassier wird der gebührende Dank ausgesprochen.

Budget 2018:

Hermann Matt führt aus, dass er der GV-BüG leider kein ausgeglichenes Budget 2018 präsentieren kann. Die noch ausstehende Rechnung für die Homepage und die wiederkehrenden Kosten für die Homepage führen zu einem budgetierten Verlust von CHF 5075.-

Beschluss:

Das Budget 2018 wird zur Kenntnis genommen und einstimmig genehmigt.

9. Wahl der Vorstandsmitglieder und Revisoren

Für die aus dem Vorstand austretenden Vorstandsmitglieder Nicole Schädler-Marock, Hermann Matt und Peter Mündle und für die abtretenden Revisoren Bruno Meier und Martin Lampert sind von der Versammlung neue Mitglieder in den Vorstand zu wählen.

Vorschlag Vorstand:

Der Vorsitzende hat mit den zur Wahl stehenden Kandidaten Christof Meier, Kevin Marte und Myriam Bargetze ihre Kandidatur besprochen. Alle drei sind bereit, ihr Wissen und ihre Erfahrung im Vorstand einzubringen. Aus der Versammlung werden keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen.

Die Wahl der drei Kandidaten erfolgt einstimmig. Gratulation!

Vorschlag Vorstand:

Der Vorsitzenden empfiehlt der Versammlung die beiden Kandidaten Julia Walser und Freddy Jenny als Revisoren zur Wahl. Aus der Versammlung werden keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen.

Die Wahl der beiden Rechnungsrevisoren erfolgt einstimmig. Gratulation!

Den scheidenden Vorstandsmitgliedern wird gedankt und als Anerkennung ein Präsent überreicht.

11. Aufnahme von Neumitgliedern



Gemäss den Statuten der Bürgergenossenschaft Art. 9, Ziff. 4 Lit d empfindet die Genossenschaftsversammlung über die Aufnahme von Neumitgliedern.
Der Vorstand beantragt, die folgenden Bürgerinnen und Bürger in die Bürgergenossenschaft aufzunehmen:

- Vivienne Ritter
- Cosima Meier
- Dominik Stark
- Katharina Marock
- Meier Ennio

Entscheid: Einstimmig

12. Diskussion über die Auflösung / Fortsetzung der Bürgergenossenschaft Mauren

Im Anschluss an die Wahlen verlassen die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder das Podium des Vorstandes und werden durch die neuen Vorstandsmitglieder ersetzt. Zusammen mit den neuen Vorstandsmitgliedern auf dem Podest eröffnet der Vorsitzende die Diskussion über den Fortbestand bez. Auflösung der Bürgergenossenschaft Mauren. Der Vorsitzende informiert vorgängig über die Aktivitäten im vergangenen Jahr betr. dieser Causa. In mehreren Sitzungen auch zusammen mit Vertretern der Gemeinde und deren Rechtsbeistand wurde das Thema ausgiebig diskutiert. Auf dieser Grundlage stellt der Vorsitzende das Thema Auflösung bez. Fortsetzung der BÜG zur Diskussion. Er erläutert, dass im Vorstand keine Einigkeit hergestellt werden konnte.

Mit dem Auslaufen der Regelung zwischen der Gemeinde und der BÜG im 2019 soll grundsätzlich über den Sinn und Zweck der BÜG diskutiert werden. Es spricht einiges für die Fortsetzung und ebenfalls einiges für die Auflösung der BÜG. Anhand der PowerPoint- Präsentation führt der Vorsitzende in die Diskussion ein. Er erläutert aus seiner Sicht, was für und was gegen den Fortbestand der BÜG in die Diskussion einfließen könnte. Die Auflistung ist nicht abschliessend.

Was spricht für eine Auflösung:

- Bürgergenossenschaften entsprechen nicht mehr der heutigen Zeit
- Damalige Befürchtungen haben sich nicht bewahrheitet
- Keine Aktivitäten
- Wenig Interesse vonseiten der Mitglieder
- Hemmschuh
- Gemeinde könnte Aufgaben / Projekte übernehmen
- Verursacht Kosten
- Verursacht Mehraufwand für die Gemeinde

Was spricht gegen eine Auflösung:

- Genossenschaften sind wieder im Trend.
- Befürchtungen sind keineswegs ausgeräumt – EU-Zwangsjacken in vielen Bereichen.
- Förderung/Lancierung von Projekten, welche das kulturelle Leben in Mauren beleben.



- Belebung des statutarischen Zwecks.
- Zusammenarbeit mit Kommissionen stärken.
- Eigene Projekte entwickeln und begleiten. Unterstützung und Teilnahme sind vorhanden.

Diskussion Voten aus der Versammlung:

Aus der Versammlung werden verschiedene Standpunkte in die Diskussion eingebracht. Wobei verschiedene Wortmeldungen sich für und andere gegen die Fortsetzung der BÜG aussprechen: Beispielsweise wird angeführt, dass die BÜG sehr wohl eine Berechtigung allein schon deshalb habe, dass man künftig nicht einfach dem EU- Regelwerke ausgeliefert sei.

Die jungen Leute darin noch keinen Nutzen sehen. Ein Defizit in der Waldwirtschaft sei erheblich. Die BÜG jedoch dieses Thema nicht stemmen könne. Ebenfalls könne die BÜG die Unterhaltskosten für Wald und Landwirtschaftsflächen nicht aus eigener Kraft bewerkstelligen (Für LW Drainage, Wegeunterhalt etc. entstehen jährliche Kosten von ca. CHF 350'000.00. Die Einnahmen aus der Holzbewirtschaftung und den Pachteinahmen decken diesen Aufwand nicht. Die derzeitige Vermögensverwaltung der BÜG kann die Gemeinde ohne merklichen Mehraufwand bewältigen.

Die Diskussion über gesellschaftliche Aufgaben wie Mosterei, Biogas, Baumpflanzung etc. werden mit Für- und Gegenvoten diskutiert.

Als Ergebnis der Diskussion darf festgestellt werden, dass wie einleitend erwähnt, Argumente sowohl für wie gegen den Fortbestand der BÜG Mauren im Raum stehen. Es wird deshalb angeregt, dass der Vorstand bis zur nächsten GV mögliche Projekte vorbereiten/entwickeln und diese anlässlich der nächsten GV präsentieren soll.

Im Anschluss an die Versammlung hat der Vorsitzende die Anwesenden zum gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Was übrigens für einige ausgiebig ausgefallen ist.....

Mauren 17.05.2018

Für das Protokoll

Peter Mündle

Manfred Kieber, Vorsitzender der BÜG